



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseaussendung
02.05.2011

Markus Ragger ist erstmals in den Top-100 der Schach Weltrangliste

Es ist offiziell. Markus Ragger springt mit seinen sensationellen Leistungen bei der Europameisterschaft und den Bundesligen von Österreich und Deutschland erstmals in die Top-100 der Weltrangliste. Die Elo-Liste des Weltschachbundes (FIDE) weist den Österreicher in der Mai Liste mit 2674 Elopunkten auf Rang 69 aus, das ist eine Verbesserung von mehr als 100 Plätzen.

Österreichs Nummer Eins Markus Ragger ist mit seinen zuletzt gezeigten sensationellen Ergebnissen auf bestem Weg in die engere Weltspitze. Der Österreicher wurde zuletzt bei der Einzel Europameisterschaft in Aix-les-Bains als Nummer 73 (!!) der Setzliste Sechster von 393 Teilnehmern und landet damit nicht nur als erster Rot-Weiß-Roter in den Top-10 einer EM, sondern qualifiziert sich zudem als einer von 23 Spielern für den World-Cup, die nächste Stufe der Weltmeisterschaft.

Weitere herausragende Leistungen in der österreichischen Bundesliga für Maria Saal (8 Punkte aus 11 Partien, zweitbeste Eloperformance) sowie in der deutschen Bundesliga für SG Solingen (12 Punkte aus 15 Partien, zweitbestes Punkte-Ergebnis aller Spieler) bringen dem dreifachen Staatsmeister aus 2010 mit einem Zuwachs von 58 Elopunkten erstmals in die Top-100 der der FIDE Weltrangliste vom 1. Mai. Seine neue Rekordmarke von 2674 Elopunkten ist eine Verbesserung von über 100 Plätzen. Ragger liegt nun auf Rang 69, das ist die beste Platzierung, die je ein Österreicher inne hatte.

Doch auch das dürfte für den dreiundzwanzigjährigen, trainingsfleißigen Ausnahmeathleten - Ragger trainiert täglich sechs bis acht Stunden - nur eine Zwischenstation auf seinem Weg in die engere Weltspitze sein. Die beginnt beim elitären Kreis der Spieler mit 2700 Elopunkten, was derzeit für ein Ranking in den Top-40 reicht. Weit ist Ragger von diesem Traumziel nicht mehr entfernt...

Links:

FIDE-Weltrangliste: <http://ratings.fide.com>

EM-Turnierseite: <http://euroaix2011.com/Default.aspx?lg=UK>

EM-Ergebnisse: <http://www.chess-results.com/Tnr45941.aspx>

Österreichische Bundesliga: <http://www.chess.at/spielbetrieb/1-bundesliga.html>

Deutsche Bundesliga: <http://www.schachbundesliga.de>



Die Nummer 69 der Welt: Markus RAGGER

Blitzschachcup – 20. Alfred Stich Gedenkturnier

Die 20. Auflage des Alfred Stich Gedenkturnieres ist zugleich der erste Bewerb des neugegründeten steirischen Blitzschachcups. Nach spannendem Verlauf siegt Andreas Diermair vor Marco Dietmayer-Kräutler und Rainer Staberhofer.

Einen heißen Kampf um den Sieg liefern sich Andreas Diermair, Marco Dietmayer-Kräutler und Rainer Staberhofer beim 20. Alfred Stich Gedenkturnier am 1. Mai in Niklasdorf. Nach Remisen in den direkten Duellen stolpert der Leobner Dietmayer-Kräutler in der vorletzten Runde über Harald Leisenberger und macht den Weg frei für den Frauentaler Andreas Diermair, der sich zum Turniersieg sogar noch ein Remis in der Schlussrunde leisten konnte. 9,5 Punkte aus 11 Partien bei einer Performance von 2340 ist die Vorgabe des Siegers, an der sich die Konkurrenten in der Blitzschachcup-Wertung zu orientieren haben.

Im Blitzschachcup wird aus jedem Kreis in den Monaten Mai bis Juli ein Monatssieger gekürt, der sich für das Finale in Form der steirischen Blitzschach-Landesmeisterschaft qualifiziert. Monatssieger ist jener Spieler des Kreises, dem in einem zur Wertung zählenden Turnier die beste Performance gelingt.

Hinter dem erfolgreichen Trio pirscht sich Leobens Obmann Karl-Heinz Schein mit 8,5 Punkten auf Rang 4. In den Top-10 landen weiters Leisenberger, Krumphals, Pretzenbacher, Mitter, Bachler und Müller.

Endstand:

Rg.	Name	Schule	Pkte	SB	EloP
1	Diermair Andreas	Frauental	9½	63,75	2340
2	Dietmayer-Kraeutler Marco	Leoben	9	57,25	2285
3	Staberhofer Rainer	Spg.Kindberg/Phoenix Muerz	9	53,25	2214
4	Schein Karl-Heinz Mag.	Leoben	8½	51,00	2221
5	Leisenberger Harald	Atus Bruck/Mur	7½	43,25	2115
6	Krumphals Friedrich DI	Sk Maschinenhof Krieglach	6½	36,75	2003
7	Pretzenbacher Jürgen	Esv Schach Knittelfeld	6½	34,25	1836
8	Mitter Gerd Dr.	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	6	36,00	2008
9	Bachler Wilhelm Ing.	Leoben	6	31,75	1852
10	Mueller Helmut	Sk Alpine Zeltweg	6	28,50	1844

31 Teilnehmer

Gert Schnider gewinnt in Semriach

Einen klaren Sieg feiert der steirische Jugendtrainer Gert Schnider bei 10. Schachopen in Semriach. Schnider gewinnt mit 4,5 Punkten vor Mario Schachinger, Peter Sadilek und Klaus Nickl, die allesamt 4 Punkte erreichen.

Die fünf Runden dauernden Kurz-Open erfreuen sich weiter großer Beliebtheit. Nach dem Turnier in Weiz und vor jenem in Ratten fand vom 27. April bis 1. Mai die 10. Auflage des Turniers in Semriach statt. Gespielt wird grundsätzlich am Abend, damit die Teilnehmer die herrlichen touristischen Möglichkeiten der Region nützen können.

Im wunderschönen Turniersaal des Trattnerhofes zeigt sich Gert Schnider in blendender Form. Einzig seine Partie gegen Mario Schachinger endet mit Remis. Dank vier Siegen gewinnt Schnider das erste Preisgeld allein mit viereinhalb Punkten vor Mario Schachinger, Peter Sadilek und Klaus Nickl, die jeweils auf vier Punkte kommen.

Knapp her geht es in der B-Gruppe. Gleich fünf Spieler beenden das Turnier an der Spitze mit je vier Punkten. Nach Feinwertung siegt Martin Fuchs vor Christian Pracherstorfer, Harald Göslbauer, Alfred Teichert und Thomas Meyer.

Ein beachtliches Comeback nach dreißigjähriger Spielpause gelingt Fernschach-Referent Rudolf Hofer. Der Fernschach-IM bleibt ungeschlagen und landet mit 3,5 Punkten im Pulk der Verfolger auf Rang 10. Die Organisatoren dürfen sich über 84 Teilnehmer/innen freuen, mit einem günstigen Feiertagstermin dürfte diese Zahl nächstes Jahr deutlich übertroffen werden.

Endstand Gruppe A

Rg.		Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	FM	Schnider Gert	2357	Frauental	4,5	15,5
2	FM	Schachinger Mario	2368	Sk Mpoe Maria Saal	4	16,5
3		Sadilek Peter	2226	Ranshofen	4	15,5
4	MK	Nickl Klaus Prof.	2140	Postsportverein Graz	4	15
5		Ninaus Michael	2011	Soechau	3,5	15
6		Kropik Martin	2071	Sk Zwettl, Noe	3,5	13
7		Kuntner Reinhard	1971	Sk Voessendorf	3	14
8		Knoll Martin	2025	Rbej Volksbank Gleisdorf	3	14
9		Gsaxner Daniel Ing.	1959	St. Michael	3	12,5
10		Stagl Marco	2111	Styria Graz	3	12,5

31 Teilnehmer/innen

Endstand Gruppe B

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Fuchs Martin	1807	Askö Mühlthal	4	16,5
2	Pracherstorfer Christian	1871	Ask St. Valentin	4	15
3	Goeslbauer Harald	1832	Horn Union Ratten	4	14,5
4	Teichert Alfred	1711	Gratkorn	4	14
5	Meyer Thomas	1855	Sv Tübingen 1870 E.V.	4	13,5
6	Thier Robert	1860	Sk Ternitz	3,5	16,5
7	Grebenar Erich	1639	Frauental	3,5	15
8	Lickl Norbert DI.	1867	Spg. Ligist-St.Johann	3,5	15
9	Rathmanner Anton	1724	Sk Lackenbach	3,5	13
10	Hofer Rudolf	1800	ÖSB Fernschach	3,5	12,5

53 Teilnehmer/innen

Termine

03.05.-24.05.2011 Schachfreunde-Turnier

Graz - Landessportzentrum, 7 Runden Schweizer System, Nennschluss: Di 03.05.2011,
18.30 Uhr.

Ausschreibung (pdf)

Steirische Turniere siehe	http://styria.chess.at
Bundesweite Turniere siehe	http://www.chess.at
Europäische Turniere siehe	http://www.europechess.net
Weltweite Turniere siehe	http://www.fide.com